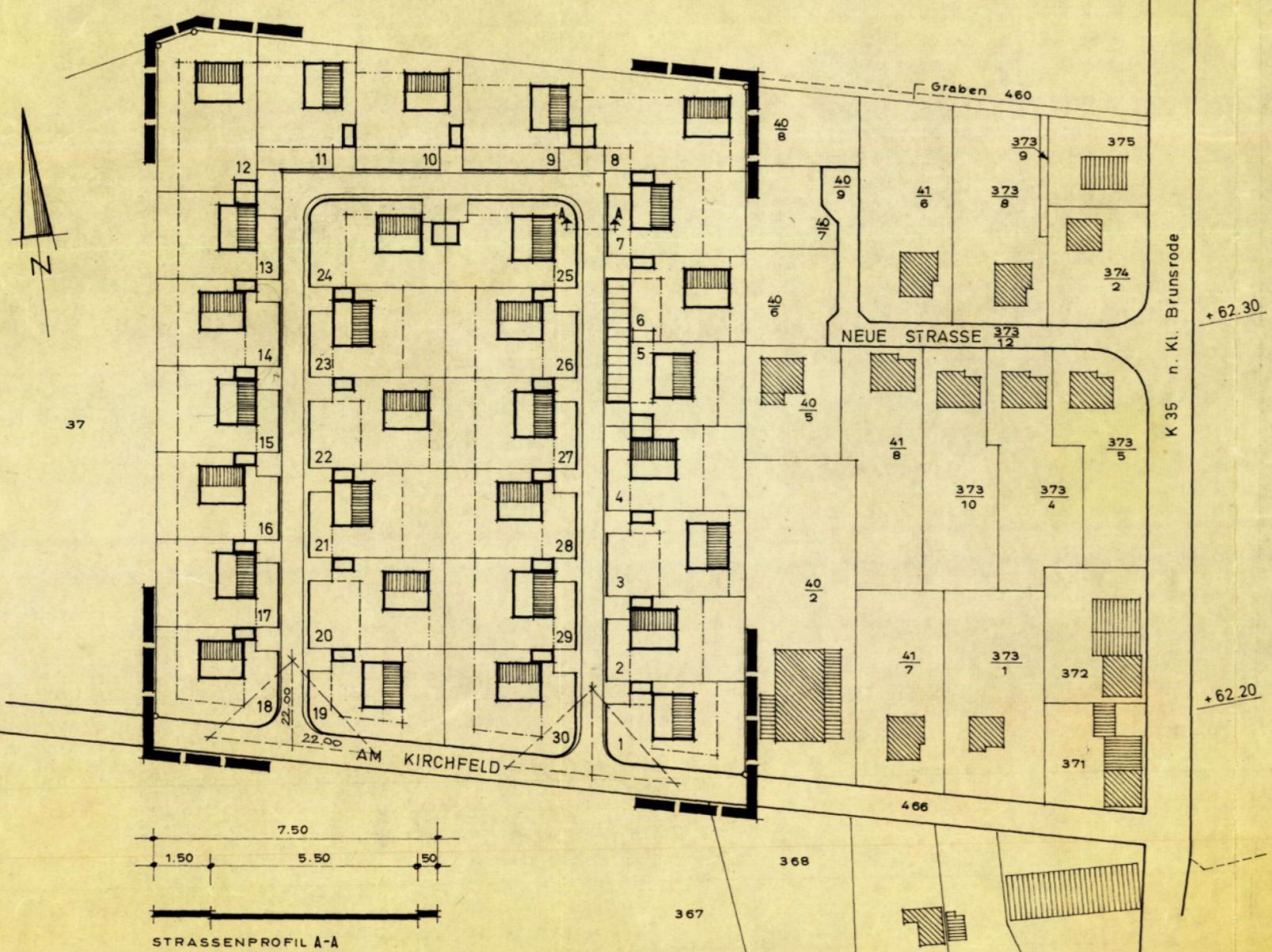


ÜBERSICHTS-
PLAN - MASSTAB 1: 5000



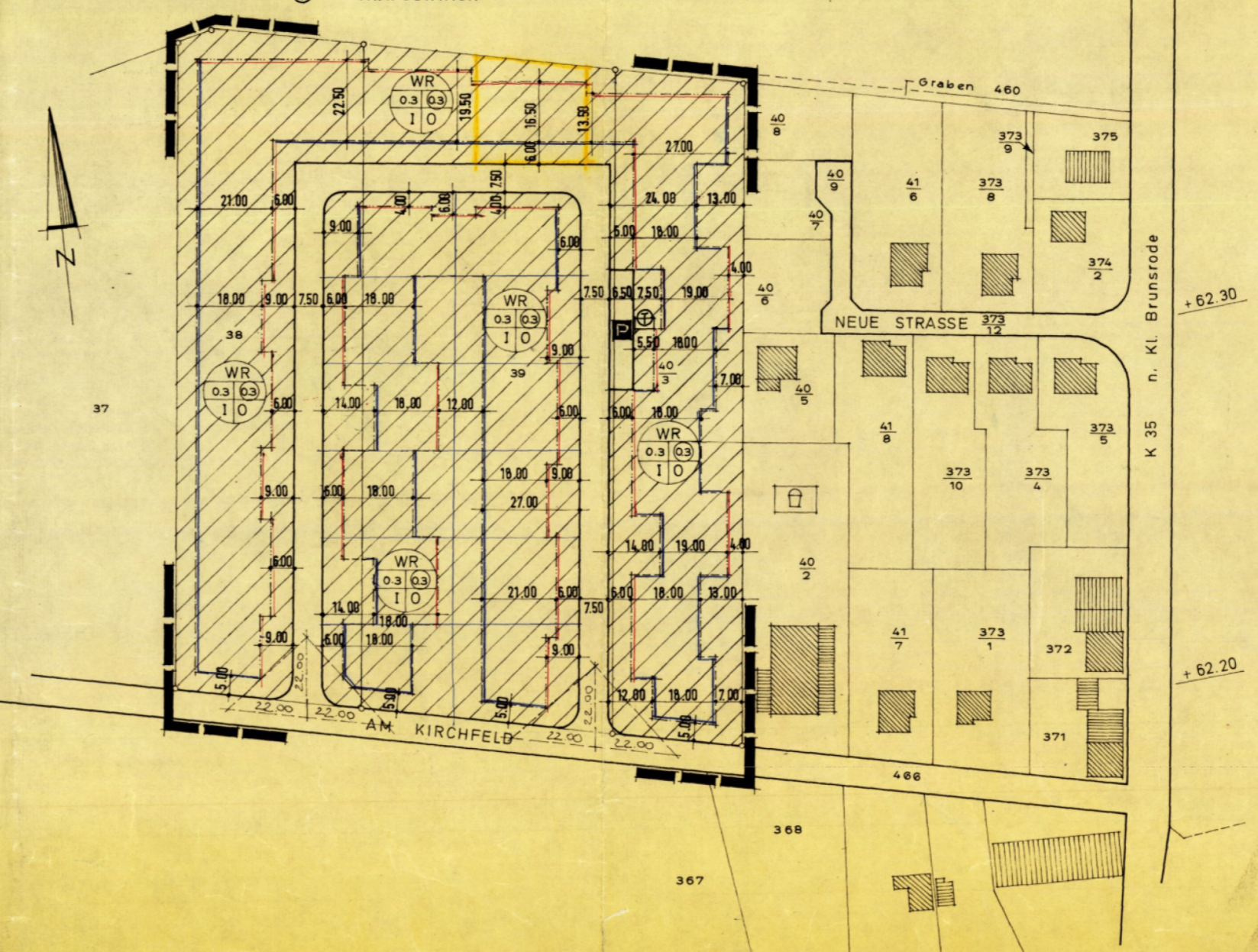
BEBAUUNGSVORSCHLAG
M. 1: 1000

PLANZEICHEN - ERKLÄRUNG:



TEXTLICHE FESTLEGUNG:

1. NACH MASSGABE DES § 22 ABS. 4 DER BAUNUTZUNGSVERORDNUNG SIND IN ABWEICHUNG VON DER OFFENEN BAUWEISE GARAGEN INNERHALB DER ÜBERBAUBAREN GRUNDSTÜCKS-FLACHE AN DER NACHBARGRENZE ZULASSIG.
2. AN STRASSENEINMÜNDUNGEN SIND SICHTDREIECKE VON SICHTBEHINDERNDEN ANLAGEN, DIE MEHR ALS 0.80m ÜBER FAHRBAHNOBERKANTE HOCH SIND, FREIZUHALTEN.



M. 1:1000
FLUR 3

DIE PLANUNTERLAGE ENTSPRICHT DEM INHALT DES LIEGENSCHAFTSKATASTERS UND WEIST DIE BAULICHEN ANLAGEN SOWIE STRASSEN, WEGE UND PLÄTZE VOLLSTÄNDIG NACH (STAND VOM 13. APRIL 1971). SIE IST HINSICHTLICH DER DARSTELLUNG DER GRENZEN UND DER BAULICHEN ANLAGEN GEOMETRISCH EINWANDFREI. DIE ÜBERTRAGUNG DER NEU ZU BILDENDEN GRUNDSTÜCKSGRENZEN IN DIE ARTLICHKEIT IST EINWANDFREI MÖGLICH.

BRUNNSCHWEIG, DEN 22. Nov. 1971
7/1971
Vermessungsberrat

DER ENTWURF DES BEBAUUNGSPLANES WURDE AUSGEARBEITET VON BAU-ING. HERBERT KÜHNE, RIBBESBÜTTEL, UND CAND. ARCH. EGBERT HANNE, BRAUNNSCHWEIG, IM EINVERNEHMEN MIT DEM PLANUNGSAMT DES LANDKREISES BRAUNNSCHWEIG.

RIBBESBÜTTEL UND BRAUNNSCHWEIG DEN 3.3.1971
HERBERT KÜHNE EGBERT HANNE
BAU-ING. Dipl.-Ing. Architekt
3171 RIBBESBÜTTEL 138 33-Braunnschweig
TEL. 4835 GIEHORN Bockstr. 5 - Tel. 3379 0

DER RAT DER GEMEINDE GR. BRUNNSCHWEIG HAT IN SEINER SITZUNG AM 1. April 1971 DEM ENTWURF DES BEBAUUNGSPLANES ZUGESTIMMT UND SEINE OFFENTLICHE AUSLEGUNG BESCHLOSSEN. ORT UND DAUER DER OFFENTLICHEN AUSLEGUNG WURDEN GEMÄSS § 2 ABS. 6 DES BUNDESBAU-GESETZES (BBauG) VOM 23. JUNI 1960 (BGBl. I S. 341) AM 5. April 1971 ORTSÜBLICH DURCH RATHANG BEKANNTGEMACHT. DER ENTWURF DES BEBAUUNGSPLANES HAT MIT BEGRÜNDUNG VOM 24. April 1971 BIS 1. Juni 1971 OFFENTLICH AUSGELEGEN.

GROSS BRUNNSCHWEIG, DEN 2.7.1971
Kühne (BÜRGERMEISTER) Gemeindevorstand
(GEMEINDEDIREKTOR)

DER RAT DER GEMEINDE GR. BRUNNSCHWEIG HAT DEN BEBAUUNGSPLAN IN SEINER SITZUNG AM 15. Juni 1971 NACH PRÜFUNG DER FRISTGEMÄSS VORGEBRACHTEN BEDENKEN UND ANREGUNGEN GEMÄSS § 10 BBauG ALS SATZUNG BESCHLOSSEN.

GROSS BRUNNSCHWEIG, DEN 16. Juni 1971
Kühne (BÜRGERMEISTER) Gemeindevorstand
(GEMEINDEDIREKTOR)

DER VOM RAT DER GEMEINDE GR. BRUNNSCHWEIG IN DER SITZUNG VOM 15.6.1971 BESCHLOSSENE BEBAUUNGSPLAN WIRD HIEMIT GEMÄSS § 11 BBauG NACH MASSGABE DER VERFÜGUNG 214.2102-5.24/6 VOM HEUTIGEN TAGE GENEHMIGT.

BRUNNSCHWEIG, DEN 20. 12. 1971
DER PRÄSIDENT DES NIEDERSÄCHSISCHEN VERWALTUNGSBEZIRKS BRAUNNSCHWEIG IM AUETRAGE

DIE GENEHMIGUNG SOWIE ORT UND ZEIT DER AUSLEGUNG DES BEBAUUNGSPLANES SIND AM 15. Juni 1971 ORTSÜBLICH DURCH BEKANNTGEMACHT WORDEN.

DER GENEHMIGTE BEBAUUNGSPLAN WURDE MIT BEGRÜNDUNG GEMÄSS § 12 BBauG VOM 15. Juni 1971 BIS 1. Juni 1971 OFFENTLICH AUSGELEGT. NACH ABLAUF DIESER IN DER HAUPTSATZUNG DER GEMEINDE GR. BRUNNSCHWEIG VORGESEHENEN AUSLEGUNGSFRIST WURDE DER BEBAUUNGSPLAN AM 1. Juni 1971 RECHTSWIRKSAM.

GROSS BRUNNSCHWEIG, DEN 1. Juni 1971
(GEMEINDEDIREKTOR)

BEBAUUNGSPLAN NR.

GROSS BRUNNSCHWEIG
"AM KIRCHFELD"